

# Ein Tusch für das Schultheater

Jungen und Mädchen aus 17 Schulen zeigen in der Naxoshalle, wie gut sie auf der Bühne sind

Seit vier Jahren bringt das Projekt „Tusch“ des Schultheater-Studios in Frankfurt Schulen und Theater zusammen. Das laufende Schuljahr beendeten sie nun mit einem zweitägigen Festival in der Naxoshalle.

Ostend. Es war ein Ereignis, das die Naxoshalle so wohl lange nicht gesehen hat. An zwei Tagen tummelten sich jetzt 600 Schüler und rund 60 Künstler, Theaterpädagogen und Lehrer in der alten Industriehalle, in der sonst das Theater Willy Prams spielt. Drei Jahre lang arbeiten 17 Schulen mit 17 Frankfurter Theatern zusammen beim Projekt „Tusch - Theater und Schulen“ des Schultheater-Studios in Niederursel. Mit ihrem kleinen Theater-Festival beendeten sie jetzt das zu Ende gehende Schuljahr.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem vergangenen Schuljahr und dem Festival“, sagt Gundula van den Berg, die Sprecherin des Schultheater-Studios. Beeindruckt habe sie, dass alle Schulen zusammen mit ihren Partnertheatern auf der Bühne

gestanden hätten, „und zwar mit den unterschiedlichsten Stücken“. Alle Stücke, betont sie, seien selbst geschrieben. Die Produktionen seien sehr professionell gewesen, etwa jene der Ernst-Reuter-Schule I, die mit dem Theater Paradiesmedial



Auf Mimik statt viele Worte setzen diese Nachwuchsschauspieler bei ihrem Auftritt. Foto: Veranstalter

zusammen arbeitete. „Ein Wochenende lang standen die Schüler sogar im Theater Landungsbrücke in der Gutleutstraße auf der Bühne.“ Spannend sei auch die Kooperation des Straßentheaters Antagon mit der Viktor-

Frankl-Schule, einer Schule für Körperbehinderte, gewesen. „Die Art von Antagon, Theater fast ohne Worte zu machen, kam den Kindern offenbar sehr entgegen.“

Es war eine bunte Mischung, vom kleinen freien Theater bis zum Schauspiel Frankfurt, von der Grundschule bis zum Gymnasium, die sich hier zusammen fand. Mit dazu gehörte das Gespräch zwischen Publikum und Schauspielern nach jeder Aufführung, moderiert von Theaterpädagogen.

Ziel von „Tusch“ ist es, nach und nach alle Frankfurter Schulen mit seinem Theaterprojekt zu erreichen und langfristige Kooperationen mit Theatern aufzubauen, um die kulturelle und ästhetische Bildung der Kinder zu fördern und ihnen die darstellende Kunst nahe zu bringen.